

431702-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Kraftwerke – Projekt Klingenberg Hydraulik & Elektrik [KLBB] – Neubau der Pumpstation (inkl. Anbindung an die Erzeugungsanlagen) am Standort HKW Klingenberg
OJ S 119/2026 24/06/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: BEW Berliner Energie und Wärme GmbH

E-Mail: einkauf@bew.berlin

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Projekt Klingenberg Hydraulik & Elektrik [KLBB] – Neubau der Pumpstation (inkl.

Anbindung an die Erzeugungsanlagen) am Standort HKW Klingenberg

Beschreibung: Die BEW Berliner Energie und Wärme GmbH will bis zum Jahr 2035 vollständig klimaneutrale Stadtwärme anbieten. Dazu ist eine umfassende Transformation aller großen Berliner Standorte nötig. Im Osten der Stadt versorgt das Heizkraftwerk (HKW) Klingenberg in Berlin-Rummelsburg über 300.000 Haushalte mit Strom und Wärme. Das Projekt Klingenberg Hydraulik & Elektrik [KLBB] (ehemals Backbone) ist Teil des Programms am Standort Klingenberg und leistet hierzu einen wichtigen Beitrag, indem es die rechtzeitige Bereitstellung der neuen elektrischen und hydraulischen Infrastruktur für die Inbetriebnahme der künftigen Erzeugeranlagen sicherstellt. Im hydraulischen Bereich verantwortet das Projekt den Aufbau einer neuen zukunftssicheren Fernwärmepumpstation. Das Beschaffungsvorhaben umfasst die Planung, Errichtung und Inbetriebsetzung der Fernwärmepumpstation sowie der Medienanbindung an die Erzeugungsanlagen. Die Fernwärmepumpstation hat die Funktion, Wärme in die zwei Fernwärmenetze einzuspeisen: In das Fernwärmeverbundnetz Klingenberg/Lichtenberg (FV KI/Ln) und in das Heiznetz Friedrichsfelde (HN Ffde). Die Fernwärmepumpstation dient ebenso als Kopplung des HN Ffde mit dem FV KI/Ln. Die Wärme für das HN Ffde kann somit aus dem HKW Klingenberg und/oder vom Standort Marzahn zur Verfügung gestellt werden. Dabei gilt, dass sicherheitsrelevante Einrichtungen ohne Einschränkungen unterbrechungsfrei versorgt werden müssen. Der Leistungsumfang für die schlüsselfertige Errichtung und Inbetriebsetzung der Pumpstation beinhaltet u. a. Planungsleistungen, Fernheizwasserpumpen, Tief- und Hochbauleistungen (inkl. technische Gebäudeausrüstung, Fundamente, Stahlbau), Druckhalteanlagen, Wärmetauscher, Verteileranlage für Netzanschlüsse und zum Anschluss der Erzeuger, Rohrleitungen und Armaturen, Lüftungsanlage zur Abführung von Verlustwärme, örtliche Leittechnik zur Anbindung an zentrale Leittechnik, Elektro-Versorgung und -Verteilung sowie die Verteilung im Werkheiznetz inkl. Hausanschlussstationen. Der Leistungsumfang für die schlüsselfertige Errichtung und Inbetriebsetzung der Medienanbindung beinhaltet u. a. Planungsleistung, Tief- und Hochbauleistungen (Fundamente, Stahlbau), Rohrleitungsbauarbeiten sowie E- und leittechnische Anbindung. Projektentwicklungsmodell: Gegenstand des Auftrags ist ein einheitlicher Bauauftrag in Form

eines schlüsselfertigen EPC-/Turnkey-Vertrages einschließlich einer vorgeschalteten kooperativen Planungsphase (ECI) und – bei Erreichen der vertraglich definierten Meilensteine – der anschließenden Ausführungs- und Inbetriebnahmephase. Die kooperative Planungsphase dient nicht der Neuermittlung des Beschaffungsbedarfs, sondern der Konkretisierung eines in den Vergabeunterlagen beschriebenen Mindest-Leistungsumfangs sowie der Optimierung von Ausführungsdetails, Terminen und Kosten innerhalb der vergaberechtlich vorgegebenen Leistungsgrenzen. Die in der Planungsphase erarbeiteten Ergebnisse (insbesondere Kosten, Termine und technische Lösungen) konkretisieren die bereits im Vergabeverfahren vorgegebenen Zuschlags- und Vertragsparameter und erfolgen auf Grundlage der in den Vergabeunterlagen festgelegten Preis- und Vergütungsmechanismen. Der Zuschlag umfasst den gesamten EPC-/Turnkey-Vertrag einschließlich Planungs-, Ausführungs- und Inbetriebnahmephase. Der Übergang in die Ausführungsphase erfolgt nach Abschluss der Planungsphase durch Ausübung eines vertraglich vorgesehenen Leistungsabrufs (Go/No-Go-Mechanismus) auf Grundlage der in der Planungsphase erzielten Ergebnisse.

Kennung des Verfahrens: 0bef06da-8ab4-4033-add7-603b50087ff1

Interne Kennung: 2026003078

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45251100 Bauarbeiten für Kraftwerke

Zusätzliche Einstufung (cpv): 09323000 Fernwärme, 42122100 Flüssigkeitspumpen, 45231100 Bauarbeiten für Rohrleitungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10317

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Projekt Klingenberg Hydraulik & Elektrik [KLBB] – Neubau der Pumpstation (inkl.

Anbindung an die Erzeugungsanlagen) am Standort HKW Klingenberg

Beschreibung: Die BEW Berliner Energie und Wärme GmbH will bis zum Jahr 2035 vollständig klimaneutrale Stadtwärme anbieten. Dazu ist eine umfassende Transformation aller großen Berliner Standorte nötig. Im Osten der Stadt versorgt das Heizkraftwerk (HKW) Klingenberg in Berlin-Rummelsburg über 300.000 Haushalte mit Strom und Wärme. Das Projekt Klingenberg Hydraulik & Elektrik [KLBB] (ehemals Backbone) ist Teil des Programms am Standort Klingenberg und leistet hierzu einen wichtigen Beitrag, indem es die rechtzeitige Bereitstellung der neuen elektrischen und hydraulischen Infrastruktur für die Inbetriebnahme der künftigen Erzeugeranlagen sicherstellt. Im hydraulischen Bereich verantwortet das Projekt den Aufbau einer neuen zukunftssicheren Fernwärmepumpstation. Das Beschaffungsvorhaben umfasst die Planung, Errichtung und Inbetriebsetzung der Fernwärmepumpstation sowie der Medienanbindung an die Erzeugungsanlagen. Die Fernwärmepumpstation hat die Funktion, Wärme in die zwei Fernwärmenetze einzuspeisen: In das Fernwärmeverbundnetz Klingenberg/Lichtenberg (FV KI/Ln) und in das Heiznetz Friedrichsfelde (HN Ffde). Die Fernwärmepumpstation dient ebenso als Kopplung des HN Ffde mit dem FV KI/Ln. Die Wärme für das HN Ffde kann somit aus dem HKW Klingenberg und/oder vom Standort Marzahn zur Verfügung gestellt werden. Dabei gilt, dass sicherheitsrelevante Einrichtungen ohne Einschränkungen unterbrechungsfrei versorgt werden müssen. Der Leistungsumfang für die schlüsselfertige Errichtung und Inbetriebsetzung der Pumpstation beinhaltet u. a. Planungsleistungen, Fernheizwasserpumpen, Tief- und Hochbauleistungen (inkl. technische Gebäudeausrüstung, Fundamente, Stahlbau), Druckhalteanlagen, Wärmetauscher, Verteileranlage für Netzanschlüsse und zum Anschluss der Erzeuger, Rohrleitungen und Armaturen, Lüftungsanlage zur Abführung von Verlustwärme, örtliche Leittechnik zur Anbindung an zentrale Leittechnik, Elektro-Versorgung und -Verteilung sowie die Verteilung im Werkheiznetz inkl. Hausanschlussstationen. Der Leistungsumfang für die schlüsselfertige Errichtung und Inbetriebsetzung der Medienanbindung beinhaltet u. a. Planungsleistung, Tief- und Hochbauleistungen (Fundamente, Stahlbau), Rohrleitungsbauarbeiten sowie E- und leittechnische Anbindung. Projektentwicklungsmodell: Gegenstand des Auftrags ist ein einheitlicher Bauauftrag in Form eines schlüsselfertigen EPC-/Turnkey-Vertrages einschließlich einer vorgeschalteten kooperativen Planungsphase (ECI) und – bei Erreichen der vertraglich definierten Meilensteine – der anschließenden Ausführungs- und Inbetriebnahmephase. Die kooperative Planungsphase dient nicht der Neuermittlung des Beschaffungsbedarfs, sondern der Konkretisierung eines in den Vergabeunterlagen beschriebenen Mindest-Leistungsumfangs sowie der Optimierung von Ausführungsdetails, Terminen und Kosten innerhalb der vergaberechtlich vorgegebenen Leistungsgrenzen. Die in der Planungsphase erarbeiteten Ergebnisse (insbesondere Kosten, Termine und technische Lösungen) konkretisieren die bereits im Vergabeverfahren vorgegebenen Zuschlags- und Vertragsparameter und erfolgen auf Grundlage der in den Vergabeunterlagen festgelegten Preis- und Vergütungsmechanismen. Der Zuschlag umfasst den gesamten EPC-/Turnkey-Vertrag einschließlich Planungs-, Ausführungs- und Inbetriebnahmephase. Der Übergang in die Ausführungsphase erfolgt nach Abschluss der Planungsphase durch Ausübung eines vertraglich vorgesehenen Leistungsabrufs (Go/No-Go-Mechanismus) auf Grundlage der in der Planungsphase erzielten Ergebnisse.

Interne Kennung: 0806a985-2b85-4e07-b1f9-880c76dee755

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45251100 Bauarbeiten für Kraftwerke

Zusätzliche Einstufung (cpv): 09323000 Fernwärme, 42122100 Flüssigkeitspumpen, 45231100 Bauarbeiten für Rohrleitungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10317

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 22/09/2027

Enddatum der Laufzeit: 25/08/2031

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Aufgrund der begrenzten Zeichenanzahl in diesem Formular, sind die zusätzlichen Informationen zu berücksichtigen, welche im Dokument „Eignungskriterien“ im Vergabeportal deutsche eVergabe zu diesem Vergabeverfahren einzusehen sind.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem

Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern

können auch für weitere gelten. <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/bb841a13-8ec4-460f-b10e-b1ac8705f615/suitabilitycriteria>

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem

Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern

können auch für weitere gelten. <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/bb841a13-8ec4-460f-b10e-b1ac8705f615/suitabilitycriteria>

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem

Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern

können auch für weitere gelten. <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/bb841a13-8ec4-460f-b10e-b1ac8705f615/suitabilitycriteria>

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 75

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/07/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/bb841a13-8ec4-460f-b10e-b1ac8705f615>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 16/10/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/bb841a13-8ec4-460f-b10e-b1ac8705f615>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: siehe Vertragsunterlagen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/07/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Dieser Auftrag unterliegt den Vorgaben des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes (BerlAVG), Abschnitte 3 und 4. Dies umfasst für die Auftragsausführung z.B. die Verpflichtung zur Einhaltung der jeweils geltenden Mindest- bzw. Tarifentgelte, Vorgaben gemäß Frauenförderverordnung, Vorgaben zur Verhinderung von Benachteiligungen sowie entsprechende Kontroll- und Sanktionsrechte. Die verpflichtenden Inhalte des BerlAVG werden in Form von Besonderen Vertragsbedingungen (BVBs) verbindliche Vertragsbestandteile. Siehe Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Sofern von den Bewerbern erklärt wird, dass mit der Bildung der Bietergemeinschaft kein Tatbestand i.S.v. § 1 GWB erfüllt wird (Eigenerklärung), sind Bietergemeinschaften zugelassen. Ein Zusammenschluss ist unter im Teilnahmewettbewerb als geeignet festgestellten Bietern bis zur Abgabe des ersten verbindlichen Angebotes möglich. Die Bewerbung ist von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft zu unterschreiben. Es ist ein federführendes Mitglied zu benennen. Dessen Vollmacht ist vorzulegen. Die Bewerbergemeinschaftserklärung muss enthalten, dass sich die Bewerbergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftend konstituiert. Finanzielle Vereinbarung: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, a) wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB); b) soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB); c) soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung / Aufforderung zur Angebotsabgabe benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 GWB); d) soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Der Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach § 134 Abs. 1 geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Weg verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung. Die Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter/Bewerber über den Vertragsschluss (einschließlich einer Zusammenfassung der einschlägigen Gründe i. S. v. § 134 Abs. 1 S. 1) geltend gemacht wurde, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss. Die Frist endet abweichend hiervon 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im EU Amtsblatt, sofern eine solche Bekanntmachung erfolgt ist (und die erforderlichen Angaben enthält).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: BEW Berliner Energie und Wärme GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: BEW Berliner Energie und Wärme GmbH
Registrierungsnummer: 3e025792-5ba4-4a12-b748-7f0a00ef8429
Postanschrift: BEW Berliner Energie und Wärme GmbH
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 11511
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: einkauf@bew.berlin
Telefon: +49 0
Internetadresse: <https://www.bew.berlin>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Registrierungsnummer: 703b6fc1-d9c5-4660-91ed-ff2438786251
Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@senwtf.berlin.de
Telefon: +49 3090138316
Fax: +49 3090137613
Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: BEW Berliner Energie und Wärme GmbH
Registrierungsnummer: a8354c56-fd27-4dd8-b19f-71fe0fac8e42
Postanschrift: Hildegard-Knef-Platz 2
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10829
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: eu-vergabe@bew.berlin
Telefon: +49 302670
Internetadresse: <https://www.bew.berlin>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3c267bf0-f0e3-431d-90cf-6424c1038447 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/06/2026 14:46:45 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 431702-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 119/2026

Datum der Veröffentlichung: 24/06/2026